



# Besigheimer Häuserbuch

---

## Schlossgasse 5 (ehem. Geb. Nr. 75 und 75A)

Ehemaliges zweistöckiges kleines Fachwerkwohnhaus auf Steinsockel mit Keller (Nr. 75) und dazu östlich an dieses kleine Wohnhaus angebaute einstöckige Fachwerkscheuer (Nr. 75A), die bis 1802 als "Zehntscheuer" zum "Bandhaus" (Nr. 76 = Eckgebäude Schlossgasse 7) der Geistlichen Verwaltung Besigheim gehörte. Eine Bebauung des Bereichs Schlossgasse 5 und 7 ist nach den Lagerbüchern der Vogtei mindestens schon Ende des 15. Jahrhunderts vorhanden, wobei es sich zunächst um Vorgängergebäude handelt.

- 1494 *"Erhart Zoll (zinst) uß sinem Huß und Hoffreutten gelegen zwischen Matthis von Ilsfelt und der Strassen gegen Necker".*
- 1522 *"Haintz Heilgeman git uß Huß (und) Hoffreuten an Ludwig Jung und (der) Straß gegen Necker".*
- 1555 *"Heinrich Halgemann (zinst) ausser seinem Hauß und Hofreittin, einseits Bernhart Neübronn, anderseits die Straß gegen den Neckher, hinden an Bartlin Allingers Wittwe".*
- 1569 *"Theus Merckhel, Treger, Hanns Hemminger und Heinrich Heilgemans Kind geben Jerlich ußer Irem Haus, Hofreitin und Scheuren, zwüschen Samuel Jungen und Petter Schmiden gelegen, stoßt hinden und vornen an die Allmend".*
- 1587 *"Valerius Mercklen, Träger, und Caspar Merckle, sein Sohn, geben Jars usser Irem Haus, Hofreitin und Scheüren, zwüschen Melcher Tuchscherers Witib, und Leonhart Webern gelegen, stoßt hinden und vornen an die Almendt".*
- 1628 *"Heinrich Neyffer, Beckh, gibt Jahrs ußer seinem Hauß, Hofraithen und Scheuren, zwischen erstbemelten Junckher Obervogten Seelig Erben, Franz Kochen, und Mattheiß Bittingern gelegen, stoßt hinden uff Joseph Veygel, Burgermeister, und vornen uff die Allmend".*
- 1660 "Junkher Sigmundt Moser" (Eigentümer des ehemaligen "Alten Schlosses" im Bereich Schlossgasse 6) besitzt: *"Ain Behausung mit Irem Begriff bey Ermelts Junckhern Schloß, zwischen den Schaffelitzky'schen Erben (Nr. 75A und 76) und Heinrich Stayern (Nr. 74)".*
- 1663 Das Haus im Bereich Schloßgasse 5 wird zusammen mit dem "Alten Schloß" von Sigmundt Moser verkauft an Eberhardt Schaffelitzky von Muckendell. Wenig später ist das Haus im Besitz eines Privatmannes, des Sattlers Hans Georg Söhner.
- 1688 Die Witwe Anna Söhner heiratet den Sattler Johannes Waiblinger und bringt das Haus mit in die Ehe. Das Ehepaar Waiblinger vertauscht das Haus an den Tuchscherer Hans Jacob Rieger und bekommt dafür dessen Haus Mühlgasse 2.



## Besigheimer Häuserbuch

---

- 1695 Hans Jacob Riegers Witwe verkauft das Haus in der Schlossgasse 5 an den Schneider Hans App: *"Eine Behausung mit ihrem Bergiff bei dem Schaffelitzgischen Schloß, zwischen Heinrich Stayern und der Verwaltungsscheuren (Zehntscheuer und Bandhaus der Geistlichen Verwaltung)"*.
- 1719 Die Appischen Erben verkaufen das Haus an den Weingärtner Christian Gratzner: *"Eine kleine Behausung und Kellerlen darunter, in der Schloßgassen, neben dem Verwaltungsbandhaus und Michael Scheyhing"*
- 1771 Christian Gratzers Erben verkaufen das Haus an den Schuhmacher Johannes Knoll.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Nr. 75 Ein klein Haus, mit einem Kellerlin, von der Oberamtey gegen über"*.
- 1791 Johannes Knolls Witwe verkauft das Haus an Johann Christoph Istler.
- 1802 Christoph Istler kauft dazu 1802 von der Geistlichen Verwaltung die ehemalige Zehntscheuer (Nr. 75A): *"Eine Scheuer, neben dem ehemaligen Verwaltungsbandhaus (Nr. 76) und sich selbst"*. Der Eintrag im Feuerversicherungskataster wird von anderer Hand ergänzt: *"Nr. 75A - Eine Scheuer neben dem Haus (Nr. 75)"*.
- 1830 Christoph Istler verkauft das Haus (Nr. 75) mit der Scheuer (Nr. 75A) an den Weingärtner jung David Adler.
- 1846 Nach David Adlers Tod geht das Haus und die Scheuer an die Witwe.
- 1868 Die Witwe Adler vererbt das Haus und die Scheuer an den Sohn, den Weingärtner Wilhelm Adler.
- 1874 Wilhelm Adler verkauft an den Weingärtner Johannes Pfisterer: *"Nr. 75 - Zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (57 qm), Nr. 75A - Einstöckige Scheuer, an das Haus Nr. 75 angebaut (66 qm), Hof nördlich (7 qm), Winkel mit Nr. 71A und 74 gemeinschaftlich, in der Schloßgasse, der Oberamtei gegenüber, neben Johann Adam Pfisterers Witwe und Carl Hauck"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.